



Teil VIII – Gott will bei uns wohnen

Texte zum Nachlesen:

2Mo 25-31; 2. Kor 6, 16; Hebr 7-10; Röm 3, 21-26; Jes 59, 1-2

Mögliche Vertiefungsfragen:

1. Was hat dich am meisten überrascht oder angesprochen an der Vorstellung, dass Gott unter uns Menschen wohnen möchte?
2. Warum war der Zugang zu Gott in der Stiftshütte so streng geregelt? Was sagt das über Gottes Wesen aus?
3. In der Predigt wurde gesagt, dass Sünde eine Trennung zwischen Gott und Mensch schafft. Wie erlebst du diese Realität heute in deinem eigenen Leben?
4. Welche Bedeutung hatten die verschiedenen Opfer (Brandopfer, Sündopfer, Friedensopfer, usw.)? Was lernen wir daraus über die Beziehung zu Gott?
5. Inwiefern zeigt die Stifthütte auf Jesus hin? Welche Parallelen sind dir besonders wichtig oder neu gewesen?
6. Was bedeutet es konkret für dich, dass durch Jesus der „Vorhang zerrissen“ ist und wir freien Zugang zu Gott haben?
7. Wie verändert der Gedanke, dass Gott heute durch den Heiligen Geist in dir wohnt, deinen Alltag?
8. Was hilft dir dabei, Gottes Nähe im Alltag nicht zu vergessen und dir ständig bewusst zu machen, dass Gott bei dir ist?
9. Welche Rolle spielen Gebet und Bibellesen konkret in deinem Alltag? Welche Schritte könntest du gehen, um diese Zeiten zu vertiefen?
10. Wenn du dir bewusst machst, dass dir Gnade geschenkt wurde – wie sollte das deinen Umgang mit anderen Menschen verändern?